

1. Frau Deitenbach bezieht sich auf eine Aussage von Herrn Diwo, der mehrfach von einem einstimmigen Beschluss gesprochen habe, dass *ein Gutachten von der Gemeinde vergeben werden soll*. Ihr sei dieser Beschluss nicht bekannt. Sie fragt den Bürgermeister, ob es einen solchen Beschluss gebe. Bekannt sei ihr lediglich ein Beschluss, wonach die Modalitäten zu klären und das weitere Verfahren abzustimmen sei.

Der Bürgermeister erklärt, dass dieser Beschluss noch nicht erfolgt ist. Deshalb stehe die Angelegenheit heute auf der Tagesordnung. Im übrigen sei bisher beschlossen worden, die gutachterlichen Fragen zu klären, was für ihn zwangsläufig daraus hinaus laufe, dem zuständigen Ausschuss einen entsprechenden Beschlussvorschlag vorzulegen. Dies sei heute geschehen.

2. Herr Limbach verteilt einige Lagepläne im Sitzungsraum und an den Bürgermeister und verweist auf eine Beplanung des Globus-Gebäudes. U.a. sei der Bau einer „Zufahrt-Spindel“ vorgesehen. Diese sei u.U. aufgrund von Beschwerden der Eltern der Kinder der benachbarten Grundschule durch mögliche Lärm- und Abgasbelästigungen als problematisch angesehen worden. Andererseits beständen Planungen für eine Bahnunterführung. Da die Parkzufahrt ein geschlossener Baukörper sei, müsse bei der Bahnunterführung von noch viel größeren Belästigungen ausgegangen werden.

Auf Bitte des Bürgermeisters nach einer konkreten Frage, bittet Herr Limbach mitzuteilen, ob seine vorgetragenen Bedenken geteilt werden.

Der Bürgermeister sieht sich ohne weitere Prüfung nicht in der Lage, diese Frage im Detail zu beantworten.

3. Herr Schneller fragt, ob man sich – wie vor einiger Zeit von ihm angeregt – bei der Stadt Bürstadt über die dortige Situation informiert habe.

Der Bürgermeister verneint dies mit der Begründung, er habe sich seine Meinung gegen das Fachmarktzentrum bereits gebildet und brauche keine Bestätigung dieser Meinung.